



Netzwerkarbeit und Kooperation

Frühförderung- Frühe Hilfen

Birgit Triebel- Netzwerk Gesunde Kinder MOL

Martina Labitzke- Ambulante Dienste LH MOL-
Landesweiter Arbeitskreis der Frühförderstellen

* Netzwerkarbeit und Kooperation

Frühförderung- Frühe Hilfen

Kurzer Einstieg- Bekanntmachen der Akteure

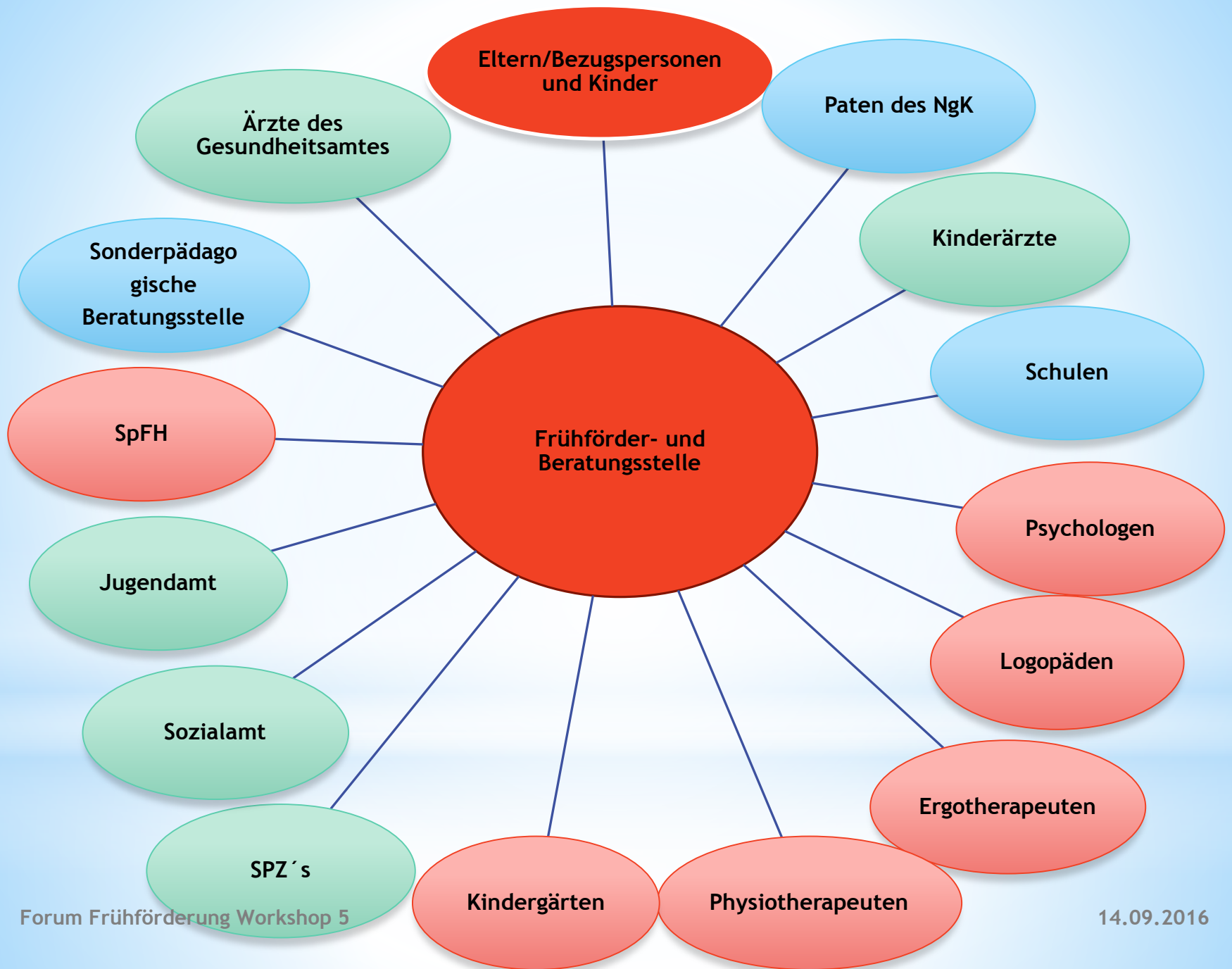
Kooperation- Netzwerkarbeit- Was versteht man darunter?

Fallbeispiele- selber erarbeiten- darüber austauschen

Gelungene Netzwerkarbeit und Kooperation-
Rahmenbedingungen

* **Ambulante Dienste Lebenshilfe MOL e.V. Frühförder- und Beratungsstelle Müncheberg**

- * 20 Mitarbeiterinnen aus den verschiedensten Professionen (HP, Ergo, Physio)
- * 4 Teams mit verschiedenen Schwerpunkten (Diagnostik, ADHS-ADS, Kommunikation, Psychomotorik)
- * regelmäßige Einzelförderung- in der Regel 1-2 FE's in der Woche
- * wir arbeiten mobil, interdisziplinär, systemisch
- * Familien- und Ressourcenorientiert
- * Lebenswelt- und Bedürfnisorientiert



* Netzwerkarbeit und Kooperation bedeutet für mich....

* Name, Profession , Arbeitsstelle

* Netzwerkarbeit und Kooperation

* Kooperation/ Netzwerkarbeit

- * Zusammenbringen von Handlungen zweier oder mehrerer Personen (Systeme), sodass die Wirkungen der Handlungen zum Nutzen aller dieser Personen (System) führen

* Synonyme für Kooperation/ Netzwerkarbeit

- * Zusammenarbeit
- * Geschäftsbeziehung
- * Teamwork
- * Union
- * Vereinigung
- * Miteinander
- * Allianz

* Netzwerkarbeit und Kooperation

- * Die Bedeutung von Netzwerkarbeit/ Kooperation in den Handlungsfeldern sozialer Arbeit wächst kontinuierlich
- * ...ist eine Methode, mittels derer die Zusammenarbeit und Ressourcenauslastung verschiedener Akteure gesteuert wird.

* Netzwerkarbeit und Kooperation

- * Gelingende Netzwerkarbeit/ Kooperation
 - * Klarer Arbeitsauftrag an alle Beteiligten
 - * Prinzipielle Bereitschaft sich auf eine gemeinsame Arbeitsbeziehung einzulassen
 - * Konkrete Konzepte und Ziele müssen von den Akteuren in ihren Alltag integriert werden und wollen

* Netzwerkarbeit und Kooperation

* „Schlüsselgrößen“ für gelingende Netzwerkarbeit und Kooperation

* 1. interne Netzwerkvorbereitungen

- * Klärung der Eigenmotivation
- * Klärung der Notwendigkeit der Netzwerkarbeit

* 2. Projektvorbereitungen

- * Formulierung der Netzwerkziele
- * Festlegung von Aufgaben und Ressourcen

* 3. Steuerung des Netzwerkes

- * Koordinierung und Steuerung

* 4. Regelmäßige Evaluation

- * Selbst- und externe Evaluation

* Netzwerkarbeit und Kooperation Stärken

- * flexibles, schnelles Reagieren
- * Grenzen überschreitend
- * Innovativ und vielseitig (Markt der Möglichkeiten)
- * Bündelung von Ressourcen
- * Dezentrierte Strukturen, wenig Hierarchie (nicht einfach zu beherrschen)
- * Haupteffekt (Zweck; Ziel) wird häufig von positiven Nebeneffekten begleitet

* Fallbeispiel

- * Welche Unterstützung braucht das Kind/ Familie und wie sollte sich der „Weg“ gestalten?
- * Wo liegen meine eigene Kompetenzen um den „Weg“ zu begleiten?
- * Wen oder was braucht es noch zur Unterstützung?

* Auf den Punkt
gebracht...

„ Mit einer Hand lässt sich kein Knoten binden.“

Mongolisches Sprichwort